

## Mitglieder des Verwaltungsrates

	Austritt
Herr <b>Hermann Rippmann</b> , Vize-Präsident	1945
„ <b>Math. Ehinger-Alioth</b> , Sekretär	1948
„ <b>J. J. E. Vischer</b>	1947
„ <b>H. Werenfels</b> , Deleg. des Verwaltungsrates	1945
„ <b>E. Lindenmeyer-Koechlin</b>	1947

## Geschäftsleitung

Herr **H. Werenfels**, Deleg. des Verwaltungsrates

Technische Leitung: Herr **W. Hänggi**, Ing.

## Kontrollstelle

Schweizerische Treuhandgesellschaft  
Basel

## Tit.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bericht und Rechnung über das 60. Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1942 bis 30. September 1943 zu unterbreiten.

Das Brauereigewerbe hat im vergangenen Geschäftsjahr wieder ganz besonders unter der Absatzkrise zu leiden gehabt. Der Bierverkauf geht andauernd zurück, was teilweise zurückzuführen ist auf die verminderte Kaufkraft der Arbeiterkreise. Ungünstig auf den Verkauf ausgewirkt hat sich auch die wegen Rohmaterialien-Knappheit notwendig gewordene Reduktion des Stammwürzegehaltes des Bieres, die leider noch begleitet war von einem Preisaufschlag. Dieser musste erfolgen unter dem Druck der erhöhten Biersteuer. Die Besteuerung des alkoholärmsten Getränkes, das Bier — im Gegensatz zu Most und Wein — hat nun eine Höhe erreicht, die die Existenz der Brauereien ernstlich in Frage stellt.

Der Gewinn des verflossenen Geschäftsjahres, welcher ohne Biersteuer

**Fr. 169,612. 74** betragen hätte (wobei Malzzollzuschläge, Umsatzsteuer und alle übrigen Steuerlasten verrechnet sind), ist durch die Biersteuer von

**Fr. 365,306. 75** in einen Verlust von

**Fr. 195,000.** — verwandelt worden.

Wenn die Eidg. Steuerverwaltung nicht noch — nun aber schon reichlich spät — zur besseren Einsicht kommt, so wird das Braugewerbe bald seine letzten Reserven aufgezehrt haben.

Die Malzversorgung ist vollkommen ungenügend; Hopfen ist zu überteuerten Preisen erhältlich; die zugeteilten Brennmaterialien genügen bei dem schlechten Verkauf für die Herstellung des benötigten Bierquantums.